

X Marcus Franklin

Ihr Bürgermeisterkandidat für Oberhaching

Neue kommunale Wege.



Liebe Oberhachinger, ich bitte Sie um Ihre Unterschrift,

mein Name ist Marcus Franklin und seit sechs Jahren darf ich Sie im Oberhachinger Gemeinderat vertreten. Seit Juni 2010 bin ich auch Vorsitzender der Vereinigten Freien Wähler Oberhaching e.V.

Für die Kommunalwahl am 16. März 2014 haben wir eine eigene Liste mit 24 Kandidaten aufgestellt. Ich bin stolz darauf, einer Gruppe von engagierten Oberhachinger Bürgern vorstehen zu dürfen, die sich in unserer Heimatgemeinde kommunalpolitisch einbringen möchten. Ich selber würde das auch gerne weiter für Sie tun. Und deswegen **bewerbe ich mich** bei Ihnen um das Amt des **1. Bürgermeisters**. Damit ich aber als Kandidat an der Wahl teilnehmen kann, muss ich bis zum 3. Februar **180 Unterschriften** im Oberhachinger Bürgerbüro sammeln.

Als **Vater von vier Kindern** weiss ich, wie teuer Wohnen in Oberhaching ist. Am Oberhachinger Kirchplatz wäre **Wohnraum für Einheimische** in Verbindung mit öffentlichen Einrichtungen, wie Musikschule und VHS besser, als der dort geplante Supermarkt. Im ehemaligen BRK Gelände habe ich mich dafür eingesetzt, dass ein frei gewordenes Grundstück statt gegen Höchstgebot erneut an Einheimische vergeben wird.



Wir brauchen **einheitliche, leicht nachvollziehbare Kriterien**, die sich nicht bei jedem Modell ständig ändern. Dadurch sind leider in der Vergangenheit viele Familien um die Möglichkeit der Teilnahme gebracht worden.

Noch lange bevor der Schimmelbefall in den Containern in der Grundschule Deisenhofen bekannt wurde, habe ich mich schon 2011 für **turnusmäßige Schadstoffmessungen** in öffentlichen Einrichtungen eingesetzt.

Von meinen Kindern macht mein ältester Sohn in diesem Jahr sein Abitur am Gymnasium Oberhaching. Viele junge Leute nutzen die Zeit nach der Schule und sammeln erste Erfahrungen im Ausland. Ich finde es gut, dass unsere junge Generation weltoffen und neugierig ist. Deswegen spreche ich mich auch für eine **Gemeindeparterschaft** aus.

Viele von Ihnen haben schon das Elektroauto vor dem Oberhachinger Rathaus gesehen. Die Idee in Oberhaching ein e-Car Sharing einzuführen, kam von mir. Seit dem können sich interessierte Oberhachinger zusammen mit Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung kostengünstig ein Elektroauto teilen. **Elektrofahrzeuge** eignen sich für den kommunalen Einsatz aufgrund der geringen Reichweiten besonders gut. Wir brauchen in Oberhaching zusätzliche Stromtankstellen an öffentlichen Plätzen.

Unsere Gemeinde hat ein reges Vereinsleben. Vereine übernehmen wichtige Funktionen wie den Betrieb öffentlicher Einrichtungen oder die musikalische Ausbildung. Ich möchte mich für die Schaffung einer sog. „Schule der Fantasie“ einsetzen. Das ist eine **künstlerische Erlebniswerkstatt für Kinder**, so wie sie bereits in anderen Gemeinden auch realisiert worden ist.

Ich befürworte die Förderung von **Photovoltaik auf öffentlichen Dächern** unter Beteiligung der Oberhachinger Bürger. Ich halte es für zielführender wenn die Bürger selber im Rahmen von sog. Bürgersolarprojekten derartige Installationen realisieren, statt so wie jetzt praktiziert, die Gemeinde sich den Betrieb vorbehält.

Der **geplante Supermarkt am Kirchplatz** wird mit seinen Ausmaßen **unsere Ortsmitte unwiederbringlich zerstören!** Der Verkehr wird unverhältnismäßig zunehmen. Ein vertretbarer Lärmschutz kann nicht mehr gewährleistet werden. Er wird die Ortsmitte nicht stärken, sondern schwächen. Als einziger Gemeinderat habe ich mich daher gegen diesen Supermarkt ausgesprochen.

Der **Gemeinderat selbst muss in seiner Urteilsfindung gestärkt** werden. Derzeit ist es aufgrund der Anweisung des Bürgermeisters Oberhachinger Gemeinderäten nicht gestattet an Neubürgerempfangen und Anwohnerbesprechungen teilzunehmen. Jeder ehrenamtliche Mandatsträger trägt bei seinen Entscheidungen ein hohes Maß an Verantwortung für unsere Gemeinde. Nach meiner Überzeugung sollte es selbstverständlich sein, Gemeinderäten grundsätzlich Zugang zu allen Informationen und Gesprächen mit Oberhachinger Bürgern zu ermöglichen statt sie davon bewusst fernzuhalten. Dialoge mit Anwohnern oder Neubürgern sind für die Urteilsfindung eines jeden Gemeinderates unabdingbar wertvoll und sollten eigentlich wie in anderen Gemeinden auch in Oberhaching eine Selbstverständlichkeit sein. Wir brauchen **mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung**.

Diskutieren Sie mit mir und unseren Kandidaten am 21. Januar 2014, um 19.30 Uhr im Schinkenpeter am Kirchplatz.

Sie haben dort die Möglichkeit mehr über unsere Wählergruppierung zu erfahren und ich möchte Ihnen meine politischen Ziele für die nächste Jahre vorstellen.

Bitte ermöglichen Sie mir mit Ihrer Unterschrift die Teilnahme an der Wahl. Gehen Sie ins Bürgerbüro.



Sie können sich im Bürgerbüro in zwei Listen eintragen. Mit Ihrer Unterschrift in der roten Liste unterstützen Sie unsere Wählergruppierung, die Vereinigten Freien Wähler Oberhaching e. V. Mit Ihrer Unterschrift in der gelben Liste ermöglichen Sie mir bei der Kommunalwahl am 16. März als Bürgermeister zu kandidieren. Im Bürgerbüro gibt es leider keine Hinweisschilder. Bitte fragen Sie daher nach beiden Listen. Die Eintragung erfolgt anonym. Sie sehen nicht, wer vor Ihnen unterschrieben hat.

Eintragungen bis 3.2.2014 nur im Rathaus zu folgenden Zeiten:

Montags: 8.00 bis 12.00 * Dienstags: 8.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)

Mittwochs: 8.00 bis 12.00 * Donnerstags: 7.30 bis 18.30 Uhr (durchgehend)

Freitags: 8.00 bis 12.00 Uhr *

**zusätzliche Zeiten am Donnerstag, 30.01.2014, von 18.30 bis 20.00 Uhr
und am Samstag, 01.02.2014, von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Mehr über mich und meine Ziele unter

www.marcus-franklin.de und www.oberhaching2014.de

Kontakt: Marcus Franklin, Puppenspielerweg 5, 82041 Oberhaching,
www.marcus-franklin.de * marcus.franklin@oberhaching2014.de, T. 0174-1936 794